



Vollstreckung über die Auflösung des Danziger Volkstages.

WTB. Danzig, 5. Jan. Der Volkstag lehnte heute den durch das Volksbegehren gestellten Antrag auf Auflösung des Volkstages mit 43 Stimmen der Regierungsparteien gegen 25 Stimmen der Linksparteien ab.

v. Hoersch bei Daval.

WTB. Paris, 5. Jan. Vizepräsident v. Hoersch hatte heute nachmittag eine längere Unterredung mit Ministerpräsident Daval und dann eine Besprechung mit Finanzminister Flan-din.

Der französisch-russische Nichtangriffspakt vor dem Abschluß?

WTB. Paris, 5. Jan. „Echo de Paris“ erklärt, man könne mit dem bisherigen Abschluß der französisch-russischen Nichtangriffspaktverhandlungen rechnen, umso mehr, als man sich bereits im Dezember über die Schaffung einer Ausdehnungskommission geeinigt habe.

Umwandlung des Obersten Volkswirtschaftsrates in Moskau.

WTB. Moskau, 4. Jan. Das Zentralkomitee der kommunistischen Partei hat die Reorganisation des Obersten Volkswirtschaftsrates des UdSSR beschlossen.

Otto Kahn über die in Amerika untergebrachten Auslandsanlagen.

WTB. Washington, 4. Jan. Vor dem Senatsauschuß, der Ermittlungen über die Verhältnisse von ausländischen Fonds in den Vereinigten Staaten anstellt, erklärte Otto Kahn: Die Vereinigten Staaten können und sollen die Goldwahrung beibehalten.

Staatssekretär Castle über Americas Außenpolitik.

WTB. Washington, 5. Jan. Unterstaatssekretär Castle sagte heute in einer Rundfunkrede, die Hilfsbereitschaft Amerikas liege auch in seinem ureigensten Interesse.

Aus dem Reich

Verlängerung des Stillehalteabkommens um ein Jahr?

WTB. Berlin, 5. Jan. Wie in politischen Kreisen verlautet, konzentrierten sich die Verhandlungen der ausländischen und deutschen Botschafter über die Stillehaltefragen dahin, das bisherige Abkommen mit gewissen Verbesserungen um mindestens ein Jahr zu verlängern.

Sturz der anhaltischen Regierung.

WTB. Dessau, 5. Jan. Der Anhaltische Landtag nahm heute in 19 gegen 17 Stimmen einen Mißtrauensantrag der Deutschnationalen gegen die Regierung an.

gültigen Stimmen stehen die Stimmen der Regierungsmehrheit mit 17 gegenüber. Wahrscheinlich wird die jetzige Regierung die Geschäfte bis zu der voraussichtlich im Mai stattfindenden Landtagsneuwahl weiterführen.

Die Schweiz mit Lausanne einverstanden

WTB. Bern, 5. Jan. Mit Note vom 4. Januar 1932 haben die in Bern akkreditierten Missionen der an der Reparationskonferenz beteiligten Staaten dem Bundesrat mitgeteilt, daß ihre Regierungen wünschen, die Reparationskonferenz in Lausanne abhalten zu können.

Der Bundesrat erwidert in der Wahl einer schweizerischen Stadt als Konferenzort eine besondere Ehre für die Schweiz und antwortet demzufolge, daß er diese Wahl begrüßt.

Tagung der Lausanner Konferenz im Schloßhotel Dufay.

WTB. Bern, 5. Jan. Die Reparationskonferenz wird dem Vernehmen nach ihre Sitzungen im Schloßhotel in Dufay am Genfer See abhalten. Dort tagte 1923 die Friedenskonferenz der Westmächte und der Türkei.

Die Lage in China

Der amerikanisch-japanische Zwischenfall.

WTB. Washington, 5. Jan. Staatssekretär Stimson hat bei dem japanischen Botschafter wegen des Zwischenfalles mit dem amerikanischen Konsul in Charbin energisch protestiert.

Japanische Entschuldigung an Amerika.

WTB. Washington, 5. Jan. Die japanische Regierung hat der Regierung der Vereinigten Staaten ihre formelle Entschuldigung wegen des Angriffes auf den amerikanischen Konsul in Charbin ausgedrückt.

Der Zwischenfall noch nicht erledigt.

WTB. Washington, 5. Jan. Die Regierung der Vereinigten Staaten hat die japanischen Entschuldigungen wegen der Vorfälle in Charbin noch nicht endgültig angenommen.

Bewegung gegen die Nanjing-Regierung in Nordchina.

WTB. Paris, 5. Jan. Nach einer Meldung der Agentur Indo-Pacifique aus Peking macht sich in Nordchina eine heftige Opposition der politischen und militärischen Kräfte gegen die Regierung in Nanjing bemerkbar, der vorgeworfen wird, sich nicht ohne Verteidigungsmittel belassen zu haben.

Chinas Antrag auf Einberufung des Völkerbundesrates noch nicht befristet.

WTB. Paris, 5. Jan. Im französischen Außenministerium erklärt man, noch keine Befristung der Nachfrist zu haben, daß China die Einberufung des Völkerbundesrates beantragt habe.

Das Grubenunglück auf „Karften-Zentrum“

WTB. Buthen, 5. Jan. Zu dem Grubenunglück auf „Karften-Zentrum“ erfahren wir noch folgendes: Der schwere Gebirgsschlag war so gewaltig, daß Schiffe und Fische an der Unglücksstelle zerdrückt wurden. Die neue feste Zimmerung ist zu spät gekommen.

nachstützenden Gesteinsmassen rechnen muß. Der schwere Schlag wurde im Norden, Nordosten, Osten u. Südosten der Stadt Beuthen veripirt. In manchen Häusern geriet das Mobiliar ins Wanken und Bilder fielen von den Wänden.

Die Hofnung auf Rettung der verunglückten Beuthener Bergleute aufgegeben.

WTB. Beuthen, O.S., 5. Jan. Die Bergbehörde gab spät abends folgenden amtlichen Bericht über das Einsturzungsunglück bei der Zeche Karften-Zentrum aus: Die Rettungsarbeiten sind weiter im Gange. Es wurde hierbei festgestellt, daß die Streckenbetriebe, in denen die verunglückten Bergleute arbeiteten, vollkommen zerbrochen sind.

Auch in Ostobereschlesien Erdererschütterungen am Montagabend veripirt.

WTB. Warschau, 6. Jan. Zu der gleichen Zeit, als sich am Montag die Katastrophe auf der Karst-Zentrums-Grube bei Beuthen ereignete, wurden auch auf der Florentiner-Grube in Ostobereschlesien Erdererschütterungen veripirt.

Gerichtssaal

Die Anklageschrift in Sachen Devaheim.

WTB. Berlin, 4. Jan. In der Devaheim-Angelegenheit wurde beim Landgericht I die Anklageschrift des Staatsanwalts eingeleitet. Sie richtet sich gegen den früheren Leiter des Devaheim-Konzerns, Wilhelm Poppel, den ehemaligen Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Pastor D. Cremer, den Prof. Dr. Ernst Wilhelm Cremer, den früheren Bevollmächtigten der Auslandsanleihe beim Zentralkomitee für Innere Mission, Gustav Holtmar Claussen, ferner gegen den früheren Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Mühlheimer Baugenossenschaft, Pastor Müller, und gegen die früheren Direktoren der Baugenossenschaft in Mühlheim, Paul Poppel und Kados.

Zum Streit im Ruhrgebiet

Kommunistische Ansammlungen in Dortmund.

WTB. Dortmund, 5. Jan. Im Stadtteil Hörde sammelten sich heute abend Kommunisten an, die Niederrufe auf die Regierung Brüning ausbrachten. Die Schutzpolizei nahm einen kommunistischen Führer aus Hörde fest.

Die Hochwasserkatastrophe bei Rehl



Dammbruch auf der Strecke Appenweiler - Straßburg - Paris. Von dem Hochwasser der Ringitz bei Rehl hat sich zu einer Hochwasserkatastrophe ausgewirkt, die das ganze Gebiet östlich Rehls bis nach Luenheim getroffen hat.

Ein Todesopfer des Hochwassers.

WTB. Rehl, 5. Jan. Der gestern gemeldete Dammbruch an der Ringitz bei Rehl hat sich zu einer Hochwasserkatastrophe ausgewirkt, die das ganze Gebiet östlich Rehls bis nach Luenheim getroffen hat.

Die Hochwasserkatastrophe im Oberharz.

WTB. Clausthal-Zellerfeld, 5. Jan. Wie aus Verlach gemeldet wird, trat der Verlach über die Ufer, mehrere Brücken stürzten ein. Stellungen mußten wegen Einsturzgefahr abgerissen werden. Aus Wildemann wird berichtet, daß die Bahngleise an zwei Stellen auf etwa 100 Meter unteripirt worden sind.

Die Kämpfe in der Mandschurei

werden erst beendet sein, wenn die ganze Mandschurei sich im Besitze der Japaner befindet. Darüber ist keine Täuschung mehr möglich. Das zielbewußte Vorgehen der Japaner ist für jeden, der sehen will, offensichtlich. Der mit japanischem Blut reichlich getränkte Boden d. Mandschurei ist seit d. japanisch-russischen Kriege 1894 auf 1895 für das ganze japanische Volk ein heiliges Gebiet.

Die Basler Nationalzeitung

WTB. Basel, 4. Jan. Die „Basler Nationalzeitung“ beschäftigt sich unter der Überschrift „Die Schweiz und Deutschland“ in einem ersten Artikel mit dem deutsch-schweizerischen Verhältnis, das seine besondere Note durch die Kündigung des deutsch-schweizerischen Handelsvertrages seitens der Schweiz erhalten hat.

Um die Wasserstraßen

Die Beratungen über die Neuordnung der Wasserstraßenverwaltung. WTW. Berlin, 5. Jan. Unter Vorsitz des Reichsverkehrsministers Treutmanns begannen heute die Beratungen mit den Länderregierungen über den nötigen Weitergang der Wasserstraßenverwaltung auf das Reich.

Neues vom mandchurischen Krieg.

Aus der ursprünglichen Besetzung des Häuserwesens, von dem die Japaner zu Beginn ihrer Operationen in der Mandchurien sprachen, ist allmählich ein regelrechter Krieg geworden und an die Stelle von Häuserkämpfen sind reguläre Kämpfe getreten.



Eine amerikanische Millionenstiftung für das Goethe-Jahr. Im Jahre 1932, dem Jahr, in dem Deutschland und mit ihm die ganze Welt den 100. Geburtstag Goethes begehen wird, will die Stadt Mainz eine fünfzigbändige Welt-Goethe-Ausgabe herausbringen.

Der indische Freiheitsführer Gandhi in Bombay verhaftet.

Nachdem Gandhi nach seiner Rückkehr nach Indien seine Anhänger von neuem zum Kampf für die Unabhängigkeit Indiens aufgefordert hat, haben die britischen Behörden sich nicht gehesst, den indischen Freiheitsführer abermals zu verhaften, trotzdem er in London offiziell vom König empfangen worden ist.



Blätterstimmen zum Reparationsproblem

Englische Blätter für endgültige Lösung des Reparationsproblems. WTW. London, 4. Jan. Das Abendblatt „Star“ veröffentlicht unter der Überschrift „1932“ einen Artikel des bekannten Publizisten Gardiner.

England ist gegen eine Verschiebung

WTW. London, 4. Jan. In hiesigen politischen Kreisen ist einige Befürchtung wegen der Möglichkeit einer weiteren Verzögerung der Reparationskonferenz entstanden.

Italienische Stimmen zum Reparationsproblem.

Mahgebende italienische Blätter nehmen an ihren Neujahrsbetrachtungen zum Reparationsproblem und der bevorstehenden Reparationskonferenz Stellung, deren Parole, wie man sieht, freilich den Weg zu gehen, den sie nun eingeschlagen hat.





